
Subject: Aw: Röhrenprüfgerät Junker RPG II/44 der
Wehrmacht-Kriegsmarine für U-Boote
Posted by [DF4IR](#) on Fri, 08 Jan 2021 09:39:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen in die Runde,

bei der Restauration des RPG bin ich auf ein Problem gestoßen.

Das nächste Ziel ist es, den Kondensator (rot-weißer Pfeil) zu ersetzen. Er soll in einer Siebkette mit einem Widerstand die gleichgerichtete "Anodenspannung" glätten. Um dies zu tun, muss der davor liegende Transformator zumindest etwas bewegt werden können. Erst als letzte Möglichkeit möchte ich die Anschlussdrähte des Kondensators kappen und einen neuen Kondensator einlöten.

Hier liegt das Problem. Der Transformator ist mit vier Schrauben befestigt (Schraubenköpfe an der Unterseite des Geräts - innen mit Muttern). Drei davon sind mit einer weiteren Mutter im Gehäuse gekontert. Bei der Schraube (grün-weißer Pfeil) muss zunächst die Kontermutter gelöst werden. Leider ist die Lücke zwischen Gehäuse und Trafo sehr schmal, sodass auch mit "schlanken" Ring-/Maul- oder sonstigen Schlüsseln die Mutter nicht bewegt werden kann. Normale Sechskant Steckschlüssel können auch nicht eingesetzt werden, da in der Schraubenachse nach oben der Wickelkörper des Trafos im Weg ist. Übliche Gelenke in Knarrenkästen sind schlicht zu groß.

Gibt es hierfür irgendein Werkzeug, das mir nicht bekannt ist? Schraubendreher, die ein schräges Aufsetzen erlauben (z. B. bei Möbelmontage) kenne ich.
Wie wurde das mal zusammengebaut?

Vielen Dank für jeden Tip.

Jürgen

File Attachments

1) [Transformator - Kopie.jpg](#), downloaded 1207 times
